

Vereinschronik

vom 1. Oktober 1939 bis 1. Oktober 1940

(Berichterstatter: Dr. Rudolf Freitag, Regensburg)

Die Vereinstätigkeit stand im Zeichen des Krieges und konnte sich nicht ganz in der altgewohnten Weise auswirken. Der Vereinsführer und mehrere Mitglieder des Ausschusses stehen im Heeresdienst. Wie ganz Deutschland verfolgte auch der Verein mit lebhaftester Anteilnahme den glänzenden Siegeslauf der Heere auf allen Kriegsschauplätzen und erhofft das baldige siegreiche Ende des Kampfes gegen England.

Ein besonderes Fest für den Verein war der 90. Geburtstag des allverehrten Direktors Dr. h. c. Georg Steineh, der nun fast ein halbes Jahrhundert in unermüdlicher Wirksamkeit für die Aufhellung der ältesten Stadt- und Heimatgeschichte tätig ist und Zeit seines Lebens in unerfütterlicher Treue am Vereine festhielt. An seinem Ehrentage, am 10. September 1940, brachte ihm eine Abordnung des Vereins dessen tiefgefühlten Dank zum Ausdruck und widmete ihm ein von der Meisterhand Prof. Ermers geschaffenes Bild des Ulrichsmuseums, der Hauptstätte seines wissenschaftlichen Wirkens. Auch seitens der Kanzlei des Führers, des bayer. Ministerpräsidenten, der Stadtverwaltung Regensburg, sowie namhafter wissenschaftlicher Institute wurden dem hochverdienten Gelehrten Glückwünsche übermittelt. Mögen dem rüstigen Jubilar noch viele schöne Jahre beschieden sein!

Gestorben sind aus den Reihen der Mitglieder die Herren

G a s n e r Heinz, Lehrer,

F r ö h r Georg, Major z. D.,

N i m p f Franz, Buchbindermeister, Amberg,

K u h l a n d A., Pfarrer und Geistl. Rat, Pfang.

Ihr Andenken wird in Ehren gehalten werden.

Die Dienststunden

blieben die gleichen; jeden Mittwoch (mit Ausnahme der Ferien) findet Leihverkehr im Vereinszimmer Moltkeplatz 2—4 von 15—16 Uhr statt.

Einzahlungen

sind erbeten auf Postsparkonto Nürnberg 3 oder Bayr. Staatsbank, Regensburg, Konto des Hist. Vereins.

Tauschsendungen

sind zu richten an die Geschäftsstelle des Hist. Vereins, Fürstl. Thurn und Taxische Hofbibliothek, fürstl. Schloß.

Vortragsabende

15. XI. 39: Festabend aus Anlaß des 60. Geburtstags des Vereinssekretärs Dr. Rudolf Freitag mit Glückwunschanrede von Hochschulprofessor Dr. Dachs.
Dr. Freitag: Geschichte von Rumpfmühl und Karthaus unter besonderer Berücksichtigung der Flurnamen.
15. XII. 39: Hochschulprofessor Dr. Dachs: Das bayerische Donaugebiet an der Wende von römischer und germanischer Herrschaft.
17. I. 40: Studienrat Dr. Bosl, Ansbach: Die wirtschaftliche und soziale Stellung des deutschen Bauern im Mittelalter.
28. II. 40: Kleiner Abend:
Dr. Freitag: Die Heuport;
Dr. Freitag: Ein Regensburger Liebesbrief aus dem 14. Jahrhundert;
Dr. Dachs: Die Neuausgabe der Urkunden Kaiser Arnulfs von Kärnten in den Monumenta Germaniae;
Dr. Dachs: Bericht über den 13. Jahresband des Vereins zur Erforschung der Diözesangeschichte.
17. IV. 40: Dr. Dachs: Die Entstehung der Stadt Hema u „auf dem Langrintel“.
22. V. 40: Dr. Freitag: Weih St. Peter.
17. VII. 40: Kleiner Abend:
Prof. Nägelsbach legte vor die Neuerscheinungen von Antonie von Tänzl, Dietldorf, und Ludwig Holzner: Alte Bildkalender.

Führungen

1. VI. 40: Die Klosterkirche Karthaus-Prüll; es sprachen dabei Hochschulrektor Dr. Heidingsfelder und Anstalts-pfarrer Dr. Schreiber.
8. VI. 40: Die Klosterkirche in Prüfening und die Annakapelle in Dorf Großprüfening; die Erklärungen gab Dr. Heidingsfelder. Anschließend fand eine gemütliche Zusammenkunft in der Gaststätte Glöckl in Großprüfening statt.